



INGENIEURBÜRO

FÜR ZIVILISATORISCHE UND KOSMOLOGISCHE LOGIK

G 2.14

Das Göttliche Programm

SF-Modell: Man ist irgendwann von irgendwoher durch einen Dimensionstransmitter in dieses unsere Universum auf diese Welt gekommen und hat nun die Aufgabe zu lösen, die IWA und TZ dieses Universums zur Paradiesformung, zum Schutz des Lebens und der höheren Wertschöpfungen und zur Neukonstruktion von Universen anzuregen und darin zu beraten. Man hat das alles schon 1000-mal gemacht. Daraus ergibt sich die Aufforderung: Alles auch einmal betrachten unter der Sicht auf

- Genialität, Genie-, Zivilisations- und extreme Zukunftsforschung,
- mindestens 10 Billionen Jahre,
- 5D-, 6D-, ..., 11D-, ... nD-Physik,
- globale Realität mit einer unendlichen Ausdehnungsmöglichkeit in Bezug auf Dimensionalität, Raum, Zeit, Entwicklungshöhe ...
- Androiden, VIW, Roboter, Cyborgs ...
- WGS, VIW-TZ bis hin zur Kosmozivilisation.

Anfang Evolution-in-einem-Zyklus oder das Göttliche Programm oder Darwinsche Evolution (Version 1.1)

- 10 Vorbereitungen zur Entwicklung eines Universums in einem 4D Superraum unseres m-Kosmos (Heimkosmos). Diese können apersonal ablaufen oder personal gesteuert sein.
- 15 Entstehung eines 3D Universums als Quantuniversum im gegebenen Superraum, wobei Metrik, Physik, Anfangsbedingungen ... dieses Universums die Entwicklungsmöglichkeiten von Leben und Zivilisation in diesem Universum definieren, etwa nach dem Modell von Andrei Linde, wo Babyuniversen oder Miniuniversen vom Gesamt- oder Megauniversum laufend neu erzeugt werden.
- 16 Das Quantuniversum durchläuft die Entwicklungsphasen gemäß der Quantenkosmologie mit Inflationsphase, Ausfrieren der Wechselwirkungskräfte usw. im Sinne der Inflationsmodelle von Alan Guth und geht dann in die Phase der normalen Expansion über nach dem Modell von Steven Weinberg in seinem Buch "Die ersten drei Minuten".
- 20 Entwicklung von "Pfannkuchen", "Girlanden", wabenförmigen Kongregationen von baryonischer Materie und Verdichtung von Wasserstoff- und Heliumwolken zu Quasaren --> Seyfert-Galaxien --> Spiralgalaxien --> Elliptischen Galaxien über die Jahrmilliarden.
- 21 Entwicklung vieler Sonnensysteme darin, in denen die Entwicklung von Leben und Zivilisation möglich ist. Eines von diesen Sonnensysteme vor 4,6 Milliarden Jahren ist durch Zufall unseres in der Milchstraße in der Lokalen Gruppe ...
- 22 Nach Vorliegen der geeigneten physikalischen Bedingungen entwickelt sich über eine Evolution von Bio- und Makromolekülen Leben in Form von Prokaryonten (einfachsten Zellen, Bakterien) auf geeigneten Himmelskörpern in unserem Sonnensystem, aber nur auf der Erde bleiben sie langfristig genug.
- 23 Wandlung der physikalischen (und darin eingeschlossen der chemischen) Gegebenheiten durch diese Prokaryonten, so daß eine Welt geschaffen wird, in denen eukaryontische Zellen entwickelt werden und darin leben können (Aktivitäten der Blaualgen auf unserer Erde zur Erzeugung einer Atmosphäre mit viel freiem Sauerstoff im Verlauf von über 3 Milliarden Jahren) 24 Entwicklung von mehrzelligen Systemen aus eukaryontischen Zellen (Organismen im eigentlichen Sinne des Wortes oder Metazoen), wobei durch eine Evolution der am besten Angepaßten die Organismen immer komplexer und leistungsfähiger werden.
Dabei gibt es 2 Typen von Organismen:
 - Pflanzen: Nehmen meistens mineralische Substanzen auf und wandeln sie mittels Photosynthese in organische Substanzen um, leben ortsfest.
 - Tiere: Nehmen meistens organische Substanzen auf, leben beweglich.
- 26 Entwicklung der verschiedensten Baupläne für Tiere und Pflanzen, was dem Vorkambrium in der Erdgeschichte entspricht (etwa vor 900 Millionen Jahren beginnend).
- 28 Entwicklung von Tieren mit Skeletten oder Ummantelungen aus Mineralien - damit werden die fossilen Abdrücke viel deutlicher.
- 30 Eintritt in die Zeitalter, in denen bestimmte Tier- und Pflanzenarten "beherrschend" sind und Epochen ihr Gepräge geben - das entspricht bei unserer Erde dem Eintritt in das Kambrium vor etwa 550 Millionen Jahren.
- 32 Eintritt in die Phase der Evolution der Metazoen, die die Möglichkeit zur Entwicklung von IWA hat.
- 33 Die Höherentwicklung in Richtung zu IWA findet bei den meisten geeigneten Tierarten statt.
- 34 Wenn niemals eine IWA entwickelt wird, muß das mit diesem Sonnensystem assoziierte Sternenkind zwangsläufig dann sterben, wenn die Oberflächengewässer auf der Erde beim Anwachsen der Strahlungsstärke der Sonne auf ihrem Entwicklungsweg zum Roten Riesen verdampft sind, die Sonne zum Roten Riesen geworden ist oder letztlich in das Stadium des Weißen Zwerges ein getreten ist. Gehe zu 21 in ein anderes hoffnungsvolles Sonnensystem.
- 36 Eine IWA ist entwickelt worden (hier in unserem Sonnensystem die Menschheit). Eintritt der Menschheit bzw. der IWA in das Stadium der TZ.
- 37 Weiterentwicklung der Menschheit und ihrer TZ in Richtung zur Entwicklung einer weltraumgestützten Superzivilisation.
- 40 Wenn diese IWA unfähig ist, ihre technischen Machtmittel zu beherrschen und sich etwa mittels ABC-Krieg selber vernichtet oder ihren Planeten ratzschal plündert, so daß sie wegen Mangel ausstirbt und keine Superzivilisation entwickelt, dann gehe je nach dem Zustand, in dem sie den Planeten "verläßt", zu den Einsprungstellen zwischen 20 und 32.
- 42 Versuch zur Lösung der politischen, sozialen, juristischen ... Probleme in Staaten und Staatsverbänden als Regierungs- und Verwaltungsbezirken in dem mit allen diesen Lebensformen assoziierten Sternenkind.
Entwicklung der Schlüsseltechnologien für eine Superzivilisation im Laufe der Zeit: Maschinen mit immer größerer Leistungsfähigkeit und Komplexität, Computer, automatische Fabriken, Weltraumfahrt, Gentechnik ...
- 44 Wenn die Automatisierung in Fertigung, Verwaltung, Ausbildung, Verkehrswesen ... immer mehr IW arbeitslos werden läßt, dann Übergang zu mehrstufigen Wirtschaftsordnungen.
- 46 **IWA- und TZ-Theorie** für jedes IW, für jeden IWV, für jede IWA ... und Verifizierung des persönlichen Lebens für Individuen, des Funktionierens von Staaten ...
- 50 Weltraumfahrt, Kybernetik, Hirnforschung, Robotertechnik und Gentechnik werden zu den wichtigsten Forschungs- und Arbeitsgebieten auf dem Weg zu - Ausbau unseres Sonnensystems zu einer technischen Einheit oder "Maschine" und der Sonne als zentralem Fusionsreaktor und - Entwicklung von Androiden, Robotern, Cyborgs ... als regulären Nachfolgern der natürlichen Menschen.
- 52 Weiterer Ausbau unseres Sonnensystems u.a. mit Erdenformung geeigneter Himmelskörper und laufende Höherentwicklung der technischen Mittel der Superzivilisation.
- 56 Ablösung der natürlichen Menschen durch sehr vollkommene Vernunftwesen (VIW) aus "heimischer" Produktion und damit erfolgt der Eintritt in das Kyberzoikum mit Verlassen des Anthrozoikums.
- 60 Bau von Sternenschiffen zum Besuch anderer Sonnensysteme, eventuell Entwicklung von Sternenreichen, die von VIW regiert und betrieben werden.
- 70 Entwicklung der technischen Mittel der Kosmozivilisation zur Konstruktion von Universen nach Plan.
- 75 Entwicklung der VIW mit kosmischer Wirkungskraft (KIW).
- 77 Ablösung der bisherigen VIW durch KIW und damit erfolgt der Eintritt in das Theozoikum mit Verlassen des Kyberzoikums.
- 80 Weiterer Ausbau der Kosmozivilisation mit der Möglichkeit, in den einbettenden Superraum und noch höherdimensionale Realitäten zu wirken.
- 85 Die KIW entwickeln ausgefeilte Theorien über Superraum, Entstehung und Entwicklung von (Mini-)Universen und führen entsprechende Experimente im Superraum durch.
- 99 Wenn eine hinreichende Supertechnik zur Konstruktion von Universen nach Plan möglich ist, dann gehe zu 10, andernfalls zu 85.

Ende Evolution-in-einem-Zyklus oder das Göttliche Programm oder Darwinsche Evolution

Das Göttliche Programm (x) oder die Lebensspirale



Wie zu erwarten war, ist das mathematische Vorbild - die Spirale (bevorzugtes graphisches Muster künstlerischer Betätigung der Menschen seit über 25000 Jahren) - vollständig werteneutral. Vermutlich ist sie auch das Urbild für den Übergang NIW → VIW „von der Stange“ seit 25000 Jahren, übrigens vielleicht schon längst durchgeführt als Routineprojekt bei den Welten in der Nähe von Alpha, Beta, Gamma, Delta, Epsilon, Zeta ... Andromedae, Persei, Sagittae, Serpentis, Lacertae, Aquilae, Eridani, Vulpeculae, Librae, Geminorum, Canis maioris, Canis minoris, Virginis, Orionis, Tauri ... In Sicht auf Millionen Jahre ist man von Artenwandel, Artentod und Artenneuentstehung umgeben. Wir dürfen diese Welt nicht als einzig annehmen, sondern haben es als Standardprojekt oder Standardereignis in der globalen Evolution anzusehen. Universen entwickeln sich und vergehen wieder, und ebenso Hyperräume, Hyperhyperräume ..., m-Kosmen, ...